

Tauchausrüstungspflege



VDST



TCO Rostock e.V.

Gliederung

- ▶ Warum & wozu ??
- ▶ Allgemeine Pflegehinweise
- ▶ Tauchausrüstung
 - ▶ Jacket
 - ▶ Regler
 - ▶ Tauchanzug
 - ▶ ABC Ausrüstung
- ▶ Wie erkenne ich ob meine Ausrüstung in einem gebrauchsfähigen Zustand ist?

Warum & Wozu??

- ▶ Die Tauchausrüstung ist die persönliche Sicherheitsausrüstung und somit auch Lebensversicherung des Tauchers Unterwasser
- ▶ Langlebigkeit der Ausrüstung
- ▶ Kostenminimierung durch richtige Wartung und Lagerung

Allgemeine Pflegehinweise

- ▶ **Die Angaben der Hersteller sollten immer beachtet werden!!!.**
 - ▶ (Verträglichkeit mit Reinigungsmitteln)
- ▶ **Tauchausrüstung regelmäßig desinfizieren**
 - ▶ Ausbreitung von Bakterien und Pilzen vorbeugen (können allergische Reaktionen und Infektionen an Haut und Atemwegen auslösen)
- ▶ **Ausrüstung mit sauberem Süßwasser spülen**
 - ▶ Salzkristalle greifen das Material an, Schmutzpartikel können Kleinteile wie O-Ringe beschädigen oder Ventile verstopfen. Beim Spülen sind teilweise besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten
- ▶ **Tauchausrüstung richtig trocknen**
 - ▶ Feuchtigkeit bietet Mikroorganismen eine optimale Verbreitungsgrundlage. (Tauchausrüstung wenn möglich nur im Schatten trocknen)
- ▶ **korrekter Lagerung**
 - ▶ Neopren und Schläuche nicht knicken um Bruchstellen zu vermeiden

Tauchausrüstung

- Jacket
- Regler
- Tauchanzug
- ABC Ausrüstung

Jacket

Reinigung:

- ▶ mit klarem Süßwasser ab- und durchspülen
 - ▶ auch die Luftkammer mit Süßwasser oder vom Hersteller empfohlenen Mitteln wird diese von innen ausgespült, da die Luftkammer des Jackets durch Salzreste oder Seewasser anfällig für Schimmel und Bakterien ist
- ▶ Inflator, Ablassschlauch und Schnellablässe reinigen und Pflegen
 - ▶ Aufschrauben und mit klarem Süßwasser spülen Schläuche und die Membran des Ventils werden bei Bedarf mit Silikonfett behandelt, damit sie nicht spröde werden.
 - ▶ Der Inflator unterliegt der Revisionspflicht!
 - ▶ Verschmutzungen der Membran können die Funktionstüchtigkeit des Inflators behindern

Lagerung:

- ▶ Gelagert wird das Jacket vollständig getrocknet und halb aufgeblasen auf einem Bügel hängend in einem trockenen, belüfteten Raum



tipps-fuer-taucher.de
Copyright: Sebastian Seidler

Martin Thies/ DTSA*** & Trainer C

Atemregler

- ▶ Atemregler gehören ohne Ausnahme regelmäßig in Revision (Revisionszyklen nach Herstellervorgaben)!!!

Optische Prüfung:

- ▶ Staub und Sand immer fernhalten vom Atemregler
- ▶ Den Anschluss der ersten Stufe sowie den Anschluss der Flasche bei Bedarf vor dem Anschließen von Schmutzpartikeln befreien
- ▶ Nicht mit der Flaschenluft in die erste Stufe blasen! Das drückt eventuell vorhandene Schmutzpartikel, Salzkristalle oder Wasser mit Hochdruck in die erste Stufe
- ▶ Der Sinterfilter in der ersten Stufe darf nicht verfärbt oder rostig sein - (Salz, Sand oder Grünspan) → Luftzufuhr nicht mehr einwandfrei gewährleistet, das Risiko einer Vereisung ist erhöht
- ▶ Der Anschluss-O-Ring muss geschmeidig (nicht porös) und sauber sein.
- ▶ Mittel und Hochdruckschläuche auf poröse Stellen absuchen → poröse Stellen entstehen vor allem durch falsche, geknickte Lagerung.
- ▶ Mundstück und Kabelbinder (der das Mundstück hält) müssen in einwandfreiem Zustand sein.



Prüfung der Funktionsfähigkeit:

- ▶ Die Funktionsfähigkeit des Atemreglers kann der Taucher selbst durch wenige einfache Tests überprüfen:
 - ▶ Der Atemregler darf keine ungewöhnlichen Geräusche von sich geben, wenn er an eine aufgedrehte Flasche angeschlossen ist.
 - ▶ Die Nadel des Finimeters muss sich einwandfrei verhalten. Zur Überprüfung den Atemregler anschließen, das Flaschenventil kurz öffnen und wieder schließen. Dann den Atemregler über die Luftdusche langsam entlüften. Der Zeiger des Finimeters muss dabei ohne Ruckeln auf null zurückgehen.
 - ▶ Wird der Anschluss der ersten Stufe mit dem Daumen zugehalten, darf bei einem funktionierenden Atemregler beim Atmen aus der zweiten Stufe keine Luft strömen. Ist die erste Stufe frei, sollte aus der zweiten Stufe geatmet werden können.
 - ▶ Regler mit Druckbeaufschlagung und danach die Flasche zudrehen, der Finimeteranzeiger darf sich nicht stark verändern → sonst Leck

Reinigung und Desinfektion:

- ▶ vorsichtig mit Süßwasser abspülen nach jedem Tauchgang → Bei zu kräftigem Wasserstrahl können Partikel von Sand oder Salz zwischen die O-Ringe gelangen und zu Undichtigkeit führen
- ▶ erste Stufe während der Reinigung mit der meist daran befindlichen Kappe zuschrauben (Schutz vor Wassereindringen in die erste Stufe. Die Kappe wird vor dem Aufsetzen auf die erste Stufe mit etwas Luft aus der Flasche innen trocken gepustet.
- ▶ Atemregler bergen bei fehlender Desinfektion ein Infektionsrisiko. Wie auch bei den Anzügen gilt: Reinigen ist nicht gleich desinfizieren! Ein Bad der zweiten Stufe in einer desinfizierenden Lösung ist daher regelmäßig, zum Beispiel nach dem Urlaub, ratsam.

Lagerung:

- ▶ Gelagert werden Atemregler entweder hängend oder ohne Druck durch darauf liegende Gegenstände in einer extra dafür vorgesehenen Tasche.

Tauchanzug

- ▶ Gelagert werden Tauchanzüge am besten auf breiten Bügeln im Hängen. Das verhindert Materialschäden durch Knicke. Der Lagerplatz sollte gut belüftet sein (ein feuchter Keller ist ungeeignet)
- ▶ Es kommt bei der Pflege aber auch darauf an, um welche Art von Neoprenanzug es sich handelt:
 - ▶ Nass- & Halbtrockenanzug
 - ▶ Trockentauchanzug

Nass- & Halbtrockenanzüge

- ▶ Nass- und Halbtrockentauchanzüge nach jedem Tauchgang gründlich mit fließendem Süßwasser ausspülen
- ▶ Tauchanzüge in Räumen mit geringer Luftfeuchtigkeit trocknen
- ▶ Möglichst im Schatten trocknen (Vermeidung von direkter Sonneneinstrahlung)
- ▶ Gereinigt werden können Tauchanzüge per Hand oder im Wollwaschgang der Waschmaschine (Reißverschlüsse schließen, Anzug auf links drehen, kalt oder maximal 30°, auf keinen Fall schleudern)



Trockentauchanzüge

- ▶ in neutraler Seifenlauge oder in speziellen vom Hersteller empfohlenen Reinigungsmitteln darf man einen Trocki waschen.
- ▶ keine direkte Sonne, keine Knicke, keine Feuchtigkeit, gute Belüftung
- ▶ Schmutzpartikel in den Ventilen vermeiden → Ein- und Auslassventile regelmäßig mit Süßwasser spülen
- ▶ poröses Material und brüchige O-Ringe rechtzeitig erkennen und ersetzen
- ▶ Manschetten vorsichtig mit speziellem Puder oder sehr mildem Babypuder behandeln
- ▶ Reißverschlüsse durch Behandlung mit Wachs oder Silikonspray dauerhaft geschmeidig halten
- ▶ Latex-Manschetten dürfen niemals mit Silikonfett in Berührung kommen, sonst reißen sie ein.
- ▶ Trockenanzüge lassen sich am besten an den Füßen aufhängen und so lagern.



ABC Ausrüstung

Maske:

- ▶ Maske nach jedem Tauchgang gründlich mit Süßwasser auszuspülen und sie keinem direkten Sonnenlicht auszusetzen, dass verhindert Verschmutzungen und poröses, verfärbtes Material
- ▶ Auf Grund des direkten Kontakts mit Gesichtshaut und Nase sollten Masken regelmäßig in einem Bad mit Zusatz desinfiziert werden.
- ▶ Vor jedem Tauchgang wird kontrolliert, ob das Maskenband in Ordnung ist, um ein Reißen während des Tauchgangs zu verhindern

Schnorchel:

- ▶ Für den Schnorchel gelten ähnliche Regeln wie für die Maske: Keine Lagerung in direktem Sonnenlicht, Ausspülen mit Süßwasser nach jedem Tauchgang

Flossen:

- ▶ Bei Flossen geht es um die Beibehaltung der Form und die Kontrolle der Flossenbänder. Diese werden vor dem Tauchgang ebenso wie das Maskenband kontrolliert und schon bei kleinen Rissen ausgetauscht
- ▶ Um Verformungen, Verfärbungen und Materialrissen vorzubeugen, direktes Sonnenlicht vermeiden und die Flossen nach jedem Tauchgang mit Süßwasser ausspülen.
- ▶ Gelagert werden Flossen liegend. Eine stehende Lagerung kann zur unwiderruflichen Verformung der Flossenblätter führen.

Wie erkenne ich ob meine Ausrüstung in einem gebrauchsfähigen Zustand ist?

- ▶ Regler und Jacket optisch auf poröse Stellen, Risse oder Löcher absuchen
- ▶ Funktionsprobe durchführen (durch Regler atmen, Jacket aufpusten etc.)
- ▶ Wenn unsicher zur Revision im Fachmarkt bringen